

Zusammenhang denken. Joh. Schmidt glaubt, *δνεῖν* stehe in Zusammenhang mit lacon. *δνε*. (Baunack, Recht von Gortyn, 62 Anm.). Der Nom. \**vei* ist das Gegenstück zu \**dvoi*. Im Loc. sg. finden sich ganz ähnliche Bildungen, vgl. ai. *sáno*, *sánav* (Zts. f. d. österr. Gymn. 1888, S. 771). Ist griech. *ἐπέρρεν* adv. ein solcher Loc. oder ein Nom.? Ai. Loc. auf *o* vgl. Festgruss an O. Böhlingk, S. 49.

Ueber die Art der Verwandtschaft von \**dvi* und \**vi* ist schwer zu urtheilen. \**veikm̄ti* könnte aus \**dveidek̄m̄t* durch Dissimilation entstanden sein. Woher aber ai. \**vi*? Ich denke mir die Flexion der Zwanzig etwa so:

Nom. (und Loc.?) \**vei-k̄m̄t*,<sup>1</sup> *vei-k̄m̄t-i-(s)* ursprünglich neutr. Vgl. oben *ἑέμυς*.

acc. \**vim-k̄m̄t*

instr. \**vī-k̄m̄t-á*. Dazu J. Schmidt, S. 295.

Bekannt ist, dass im Griech. *o*- und *ev*-Stämme einige Male nebeneinander stehen. Leo Meyer, Bezenberger's Beiträge II, S. 20. Vgl. *ἡμοχέυς* und *-ος*, *πομπεύς* und *-ός*, *οἰρεύς* und *οἰρός*, *φονεύς* und *πατροφόνος*, *φορεύς* und *τοξοφόρος*. In irgend einer Beziehung müssen einmal *ēu*-, *ōu*-Stämme mit den *o*-Stämmen gestanden haben, und so könnte vielleicht Dual *ἡμόχω(ῶ)* näher an *ἡμοχέυς* zu rücken sein als an *ἡμόχογος*. Auch beim Verbum scheinen die *ōu*-Duale eine Rolle zu spielen. Ai. *bhārāvas* ‚wir zwei tragen‘, idg. \**bhērōves* scheint ein \**bhērōu* zu enthalten oder ein \**bhērōv-e*, vgl. *ἦρωε*. Das *s* vielleicht von \**bhérothes*, ai. *bhārathas*, got. *bairats* ‚ihr zwei tragt‘. Got. *bairōs* dürfte darnach ebenfalls \**bērō* sein, vermehrt um das *s* von *bairats*. Dass Nominalformen in das Verbalschema gerathen, ist ja nicht unerhört. Ein urgriech. Dual \**φέρω(ῶ)* oder \**φέρωε* ‚wir zwei tragen‘ wäre das Seitenstück zu \**φορηε* ‚die zwei Träger‘. Man müsste dann auch ai. *dvishvās* als Dual eines *u*-Stammes erklären; *va-(s)* = *ue* gebildet wie *λχθίε* nicht wie ai. *grhū* ‚zwei Bettler‘. Von hier aus müsste sich *-ve* über den Optativ, die Augmenttempora und das Perfect ausgedehnt

<sup>1</sup> Dieser neutr. Nom. \**vei* ist das Seitenstück zu dem Masc. ai. *vés* (Acc. *vim*) ‚Vogel‘. Nom. gen. neutr. \**vei* zu acc. \**vim* ist ein bis jetzt unbekanntes Verhältniss.